idw - Informationsdienst Wissenschaft
Nachrichten, Termine, Experten

Press release

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt (Main)
Stephan M. Hübner

04/13/2007
http://idw-online.de/en/news204222

Miscellaneous scientific news/publications, Research projects
Art / design, Language / literature, Law, Media and communication sciences, Music / theatre, Politics, Social studies
transregional, national

# Im Zeichen des großen "J" - Aktuelle Trends der japanischen Popkultur / Nachmittag des japanologischen Nachwuchses

**FRANKFURT. Japan ist cool! Lifestyle of Health! Korea-Hype! Pop Boys! Das sind die Boom-Themen in Japan - dem Land, das seinem Image als Weltmacht der Popkultur und Vorreiter in Sachen Lifestyle, Konsum und urbaner Lebensführung mehr als gerecht wird. Im Rahmen des japanischen Filmfestivals "Nippon Connection 2007" (18. bis 22. April) laden nun die Studierenden, Absolventen und Wissenschaftler der Frankfurter Japanologie zu einem "Nachmittag des japanologischen Nachwuchses" ein und werden in diesem Rahmen einen aktuellen popkulturellen Trend-Report vorlegen.**

Zunächst steht dabei "LOHAS" im Mittelpunkt, ein Lifestyle Trend, der momentan in Japan hoch gehandelt wird. Das Schlagwort steht für "Lifestyle Of Health And Sustainability" und damit einen gesunden, ganzheitlich orientierten Lebensstil. Über Details und Hintergründe wird Tanja Christmann informieren.

Literatur von in Japan ansässigen Koreanern, koreanische Fernsehserien und Filme sind in Japan heißbegehrt und das Thema von Verena Nakamura. Sie wird aufzeigen, wie sich dieser Korea-Boom äußert, welche Auswirkungen er hat und welche Bedeutung der Gegenbewegung des "Anti-Korea Booms" beizumessen ist.

Ein Phänomen, das wie kein anderes zum Markenzeichen Japans avancierte heißt "Visual Kei". Andreas Schmidl wird den Hype um männliche Sänger, Schauspieler und Autoren, die mit ihrem Styling eine ausgeklügelte Selbstinszenierung betreiben und wie Popstars verehrt werden, näher beleuchten.

Und dass Japan "cool" ist, davon ist auch die japanische Regierung überzeugt. Mit dem Slogan "Cool Japan" vermarktet sie das eigene Land als schillernde, junge und inspirierende Lifestyle-Nation. Zum Abschluss der Veranstaltung wird Cosima Wagner die Hintergründe dieses Phänomens aufzeigen und einen bildlichen Streifgang durch "Cool Japan" unternehmen.

---

Programm

Cosima Wagner: Begrüßung
Tanja Christmann: LOHAS - Lebenshilfe, ein aktueller japanischer Trend
Verena Nakamura: Kandora und und zainichi bungaku: Der japanische Korea-Boom heute
Andreas Schmidl: Visual Kei - Japanische Pop boys
Cosima Wagner: Cool Japan! Ein Slogan und sein Kontext

Im Anschluss an die Veranstaltung sind alle Gäste zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

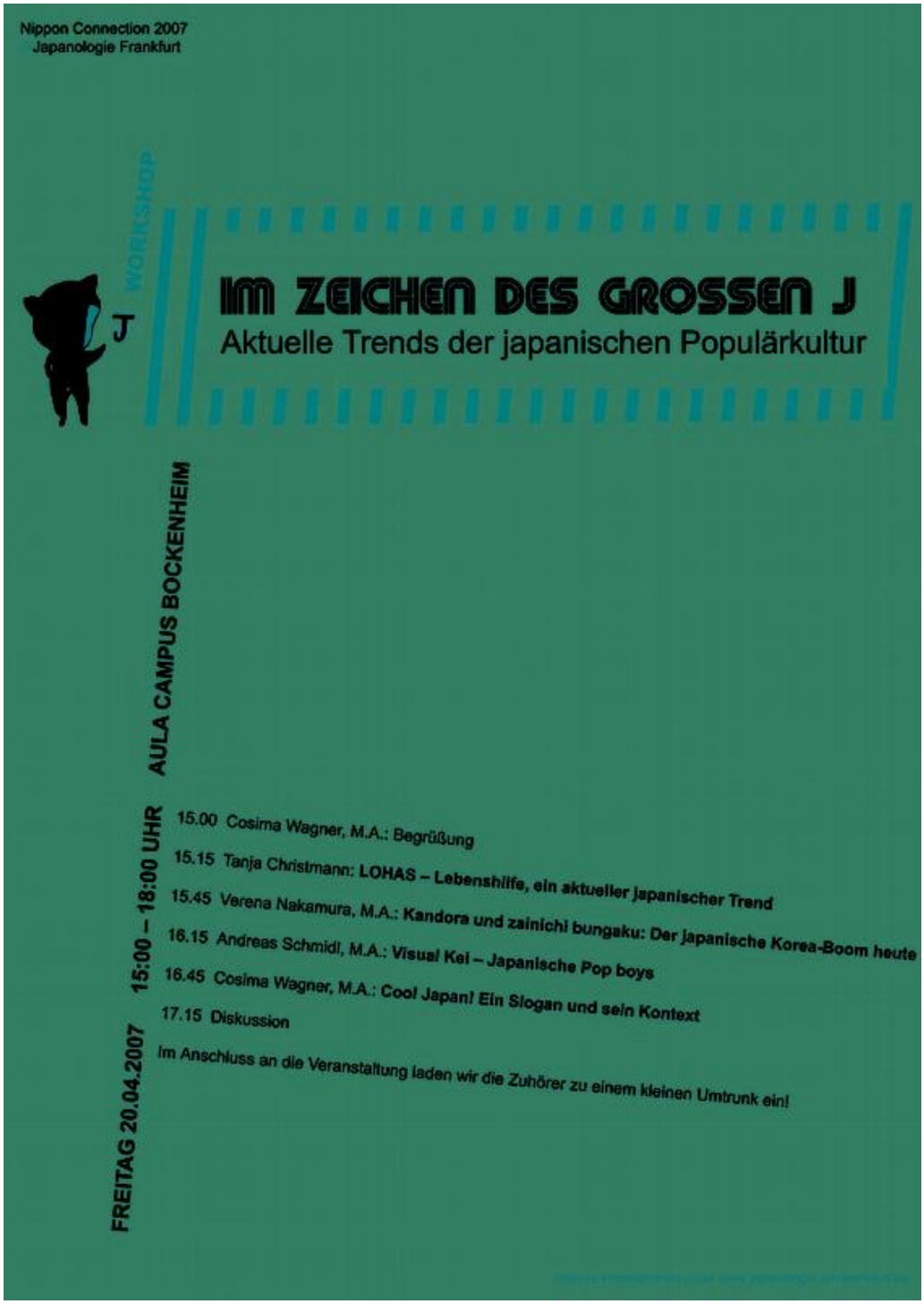
Wann? 20. April 2007, 15 Uhr
Wo? Aula, Campus Bockenheim, Mertonstr. 17, 60325 Frankfurt am Main

Der Eintritt ist frei.

---

Informationen: Volker Paulat, Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften, Japanologie, Tel.: (069) 798-23287, Fax: (069) 798-22173, Mail: Paulat@em.uni-frankfurt.de. www.japanologie.uni-frankfurt.de / www.nipponconnection.de

URL for press release: http://www.japanologie.uni-frankfurt.de
URL for press release: http://www.nipponconnection.de




Das Programm zum Frankfurter "Nachmittag des japanologischen Nachwuchses"
Abbildung: Universität Frankfurt